

UNSERE STADT

Die Seiten von Lohmar

Ausgabe September 2014



Mit einem Bürgerfest verabschiedeten Stadtverwaltung und Rat am 22. August Bürgermeister a. D. Wolfgang Röger, der mit Freibier und ...



... spontanen Showeinlagen mit den Tänzerinnen der Ballettschule Im Hofgarten die Regenschauern vergessen ließ.



Neben den Crazy Creeping Crocophantz und den Herrmans sorgten auch die Kellner für beste musikalische Unterhaltung.



Liebe Bürgerinnen und Bürger, für Ihre Sicherheit und die Sauberkeit in unserer Stadt sind verschiedene städtische Institutionen verantwortlich: Vor allem die Feuerwehr und das

Ordnungsamt sowie der städtische Bauhof übernehmen die Aufgaben und tragen die Verantwortung. Gemeinsam sorgen sie in Ihrem Interesse für ein lebenswertes Stadtbild. Doch alleine ist nicht alles zu schaffen. Ihr ziviles Engagement ist dabei eine große und vor allem wichtige Unterstützung: Sauberkeit und umweltbewusstes Verhalten im Blick zu behalten und selbst es gutes Vorbild zu sein, sind wichtig, denn nur so kann dauerhaft ein positiver Effekt eintreten. Ein sichtbares Mehr an Sauberkeit erhöht nicht nur die Aufenthaltsqualität im Stadtgebiet, sondern trägt zugleich auch zu einem gesteigerten Sicherheits- und positiven Lebensgefühl bei. Leider wird es immer schwieriger und der öffentliche Aufwand immer größer, das Stadtgebiet sauber zu halten, da immer mehr Mitbürger/-innen in Bezug auf die Sauberkeit der öffentlichen Flächen gleichgültiger reagieren. Unbedacht weggeworfener Kaugummi oder gar vorsätzlich entsorgter, wilder Müll beschäftigen die städtischen Mitarbeiter/-innen und kosten letztendlich alle Bürger/-innen Geld.

Ich möchte Sie deshalb für dieses wichtige Thema sensibilisieren und Umweltsündern zukünftig verstärkt die Rote Karte zeigen - gemeinsam für eine saubere und lebenswerte Stadt.

Horst Krybus

Horst Krybus
Bürgermeister

Gemeinsam für ein sauberes Lohmar

Weggeworfene Abfallsäcke, defekte Fernseher oder gebrauchte Möbel mitten im Grünen - hierbei handelt es sich um eine illegale Abfallentsorgung und kein Kavaliersdelikt! Diese Ordnungswidrigkeit im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes sowie der Lohmarer Straßenordnung kann mit einem Verwarnungsgeld oder einer hohen Geldbuße bis zu 50.000 EUR geahndet werden.

Leider kommen diese rechtswidrig abgelagerten Abfälle im Lohmarer Stadtgebiet immer häufiger vor. Dieser Müll beeinträchtigt nicht nur stark das Landschaftsbild

3.055
öffentliche
Mülleimer
stehen im
gesamten Stadtgebiet
zur Verfügung

854.321,66 EUR
wurden in den letzten
15 Jahren
für die Entsorgung
von wildem Müll
ausgegeben

sondern verursacht auch ökologischen und ökonomischen Schaden, der am Ende von allen Bürgerinnen und Bürgern über Steuern und Gebühren beglichen wird.

Gemeinsam für ein sauberes Lohmar!



Rote Karte für Umweltsünder!

Um den Umweltfrevlern entgegen zu treten, appelliert die Stadt Lohmar aufmerksam zu sein und illegale Müllablagerungen anzuzeigen.



Umweltzuliebe.Lohmar.de

Stadt Lohmar

Die Durchführung der Abfallentsorgung wird auch in Lohmar durch die Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (RSAG) betrieben. Sie übernimmt das Leeren der Mülltonnen oder auch die Abholung von Sperrmüll und Grünabfällen. Termin-Hotline für Sperrmüll, Grünabfälle, Elektrogroßgeräte: 02241 306 444. Wo Sie Schadstoffe entsorgen können, erfahren Sie unter: www.rsag.de. Darüber hinaus wird auf der Internetseite der RSVG auch ein Tausch- und Verschenkmärkte angeboten, so dass ausgediente Dinge eine zweite Chance erhalten können.

Mit dieser Plakat-Aktion möchte die Stadtverwaltung für mehr Sensibilität werben und Umweltsündern auf die Spur kommen.

Stadt Lohmar

Hilfe, die ankommt

Lohmarer Bürger/-innen machen sich stark für die, die es am nötigsten haben.

Wenn man die aktuellen Nachrichten verfolgt, hört man von Krisenherden überall auf unserer Welt: Bürgerkrieg in Syrien, Glaubenskrieg im Irak oder eine nur kurz anhaltende Feuerpause im Gazastreifen. Eine Studie belegt, dass die Zahl der Kriege steigt. Verheerend sind die Folgen der Konflikte: zerstörte Lebensräume, getötete Menschen und großen Flüchtlingsströme. So steigt auch die Tendenz der Asylanträge in Deutschland: Während im Januar 2013 8.186 Anträge gestellt wurden, waren es im Februar 2014 insgesamt schon 11.220 Anträge. Auf Lohmar entfallen, nach einem Zuweisungsschlüssel, der Steueraufkommen und Bevölkerungszahl zugrunde legt, 0,178 %, d. h. circa 0,178 % aller Flüchtlinge Nordrhein-Westfalens (21,2 % aller Flüchtlinge der BRD werden NRW zugerechnet) werden der Stadt Lohmar zugeteilt. Der größte Anteil der Asylbewerber in Lohmar stammt aus dem Balkanraum, nur sehr wenige Flüchtlinge, die in Lohmar untergebracht sind, kommen aus den aktuellen Krisengebieten wie Syrien oder Afghanistan. Das soziale Engagement für Bürgerinnen und Bürger wird in Lohmar großgeschrieben, so dass sich Hilfebedürftige hier gut aufgehoben fühlen. Die Stadt verfügt über ein breites Angebot von Einrichtungen und Dienstleistungen, um Bedürftigen und ihren Familien die notwendige Unterstützung zu geben. Die Lohmarer Tafel gibt nicht nur überschüssige Lebensmittel aus dem Handel sowie private Spenden an Bedürftige ab, sondern unterstützt auch mit Hilfe von Geldspenden Kinder und Jugendliche im Bildungs- und Freizeitbereich. Gemeinsam mit den Soziallotsen (s. auch S. 3) ist die Lohmarer Tafel dabei, sogenannte „Integrationslotsen“ einzurichten, die sich überwiegend um die Belange und die Begleitung der Asylbewerber kümmern. Mit der ehrenamtlichen Hausaufgabenbetreuung und speziellen Förderprogrammen nehmen wir uns bereits an unseren Kindergärten und Schulen der Aufgabe der Integration an, denn der frühzeitige Erwerb der deutschen Sprache ermöglicht die Chancengleichheit bei beruflichen und gesellschaftlichen Zukunftsperspektiven.

Doch der zur Verfügung stehende Wohnraum ist knapp. Es wird dringend Wohnplatz für die Asylbewerber/-innen gesucht. Sollten Sie Wohnfläche zur Verfügung stellen können, wenden Sie sich bitte an Frau Brühl, Tel.: 02246 15-370.

Unterstützung der Flüchtlinge im Irak

Mit dem dringenden Aufruf mehrere yezidische Familien aus unserer Stadt, den Verfolgten durch die Terrororganisation Islamischer Staat im Irak zu helfen, startete Mitte August eine einmalige Hilfsaktion mit Unterstützung der Lohmarer Tafel. In Khanik, einem Ort ungefähr so groß wie Lohmar, dem Heimatort einer der Lohmarer Familien, sind 20.000 Flüchtlinge angekommen, die dringend mit allem Lebensnotwendigen versorgt werden müssen. 772 Kartons, ca. 10 Tonnen Hilfsgüter haben die Lohmarer Bürgerinnen und Bürger gespendet - ein fantastisches Ergebnis, dass ganz große Solidarität beweist.



Das Gefühl, etwas für die Menschen der Glaubensgemeinschaft vor Ort tun zu können, war für die Lohmarer yezidischen Familien tröstlich, befreiend und eine Herzensangelegenheit. Die Anteilnahme der Spender/-innen zeigte große Verbundenheit.

Pilotprojekt Lohmar: umfassende Energieberatung

Seit Ende Januar dieses Jahres bietet die Energieagentur Rhein-Sieg in Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW in einem zweijährigen Pilotprojekt den Bürgerinnen und Bürgern in Lohmar eine unabhängige und kompetente Energieberatung an. Dieses neue Angebot umfasst Informationsstände auf städtischen Veranstaltungen, eine kostenfreie monatliche Sprechstunde sowie interessante Vortragsveranstaltungen und Spezialberatungen wie z. B. die „Feuchte- und Schimmelberatung für Mieter und Eigentümer“, den „Solarstromcheck“ und aktuell die Beratungsaktion zum „Sommerlichen Hitzeschutz“. Mit der klassischen Energieberatung zu Hause wird eine 90-minütige, individuelle Energieberatung für 60 EUR angeboten. Lohmarer Bürgerinnen und Bürger erhalten eine erste Einschätzung des energetischen Zustandes ihres Gebäudes, Hinweise zu Sanierungsmöglichkeiten, Einsatz von erneuerbaren Energien und Beratung zu den möglichen Fördermitteln. Zusätzlich wird ein Protokoll erstellt,

dass Aussagen zu Kosten, Nutzen und zeitlichen Abläufen bietet. Bereits seit Beginn des Pilotprojektes ist die Energieberatung zu Hause rege durch die Lohmarer Bürgerinnen und Bürger in Anspruch genommen worden. So haben bereits in nahezu allen Ortsteilen Beratungen stattgefunden.“ Am 16. September findet um 19:00 Uhr ein kostenloser Vortrag zum Thema „Einführung in die „EnEV 2014 - Fragen zum Energieausweis und mehr“ in der Villa Friedlinde an. Weitere Vorträge sind in der Planung. Kontakt bei der Stadtverwaltung Lohmar: Frau Meul, Tel.: 02246 15-374, E-Mail: Erika.Meul@Lohmar.de

Immer für Sie da!

Zuverlässig versorgt und gut beraten

Stadtwerke Lohmar
Meine Energie.

Die Stadtwerke Lohmar liefern Energie sowie Trinkwasser und bieten auch kostenlose Energieberatungen an, um dabei zu helfen diese sinnvoll einzusetzen. Unter der Servicenummer 02246 15 - 777 ist ganzjährig eine telefonische Energieberatung zu allgemeinen Themen rund um das Energiesparen, aber auch z. B. zum Einsatz von Mini-Blockheizkraftwerken oder Fördermöglichkeiten möglich.

Es können auch individuelle Beratungstermine im Stadthaus vereinbart werden. Strommessgeräte, die den Energieverschwendern zu Hause auf die Schliche kommen, werden dort ebenfalls kostenlos verliehen.

Öffnungszeiten: Mo: 08:00 - 18:00 Uhr, Di - Do: 08:00 - 16:00 Uhr und Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, www.Stadtwerke-Lohmar.de

Sympathie für unternehmerisches Engagement

Das nächste UnternehmerInnen-Treffen findet auf Einladung der Stadtwerke Lohmar am 28. Oktober, um 18:00 Uhr, statt (und nicht wie beim letzten UnternehmerInnen-Treffen angekündigt am 29.10.). Es wird ein Blick hinter die Kulissen der Energieversorgung ermöglicht: Die Entdeckungsreise führt in den knapp 500 Meter langen Fernwärmetunnel, der die Kölner Innenstadt und Deutz verbindet. Alle Lohmarer Unternehmer/-innen sind hierzu herzlich eingeladen.

Anmeldungen bitte an: Ulrike. Pfau@Lohmar.de

Die Seiten von Lohmar

Mitarbeiterin im Ehrenamtsbereich stellt sich vor

Als 16-jährige begann ich, Nathalie Eischeid, meine Ausbildung beim Hauptamt der Stadtverwaltung Lohmar. Heute, 29 Jahre später, bin ich als Mitarbeiterin im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wieder beim Hauptamt tätig.

Das Verfassen der monatlichen Ehrenamtsartikel, das Ausstellen der Ehrenamtskarten und das Organisieren des jährlichen Dankeschönfestes sind für mich Aufgaben, bei denen mir persönliche Kontakte und auch neue Impulse durch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt wichtig sind.

Die Anerkennung und der Respekt für Mitmenschen, die sich vor Ort für das Allgemeinwohl einsetzen, sind in der Lohmarer Bevölkerung sehr hoch.

Auch die Stadt zeigt mit der Ehrenamtskarte eine besondere Wertschätzung und sagt „Dankeschön“ – ich möchte diese Karte allen Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern ans Herz legen, die bisher noch keine besitzen. Alle Personen, die sich mindestens fünf Stunden pro Woche ehrenamtlich engagieren, können diese Ehrenamtskarte beantragen. Damit verbunden sind Vergünstigungen und Sonderleistungen, z. B. die städtische Musik- und Kunstschule

bietet 20 % Rabatt auf alle Kurse oder der Bürgerbus Lohmar winkt mit einem Erlass von 50 % auf den Fahrpreis. Weitere attraktive Angebote stehen auf den Internetseiten der Stadt Lohmar: www.lohmar.de/raum-fuer-jung-und-alt-gesellschaft-und-soziales/ehrenamt/ehrenamtskarte/.

Um auch den Einsatz junger Engagierten zu honorieren, gibt es darüber hinaus die Jugendleiterkarte. Es ist mir ein besonderes Anliegen, junge Menschen für das Thema Ehrenamt zu sensibilisieren, daher werden zukünftig Schülerinnen und Schüler mit einer Ausstellung in den Schulen über die Hintergründe und Einsatzmöglichkeiten informiert.

„Neue Anregungen und Vorschläge rund um das Thema „Ehrenamt“ nehme ich gerne entgegen.: Nathalie Eischeid, Tel.: 02246 15 125, oder Nathalie.Eischeid@Lohmar.de
Weitere Informationen zum Thema Ehrenamt unter: www.lohmar.de/raum-fuer-jung-und-alt-gesellschaft-und-soziales/ehrenamt/



Ehrenamt des Monats: Soziallotsen in Lohmar

vorgestellt von Nathalie Eischeid

Die Soziallotsen Gudrun Eschmann, Sonja Friede, Gaby Hantel-Neu, Margarethe Hoffmann und Jürgen Harbeke helfen in Situationen, die alleine nur schwer zu bewältigen sind. Sie setzen ihre Fähigkeiten und Lebenserfahrung ein. Das geschulte Team begleitet bei Behördengängen, stellt den Kontakt zu Beratungsstellen und sozialen Einrichtungen her, hilft beim Ausfüllen von Anträgen – das alles kostenfrei und natürlich vertraulich. Die Soziallotsenstation in Lohmar ist eine Initiative der evangelischen und katholischen Kirchen in Lohmar in Kooperation mit dem Caritasverband Rhein-Sieg e.V. und der Diakonie an Sieg und Rhein. In einem persönlichen Gespräch mit den Soziallotsen sowie den Initiatoren Walter Linnartz und Peter Flier, der auch die Pressearbeit leitet, habe ich viele Einblicke in diese ehrenamtlichen Aufgaben erhalten: Rat wird u. a. bei den Rentenanträgen, der Antragstellung zur Grundsicherung, dem Wohngeld und bei der Arbeitsvermittlung erteilt. Auch bei dem Kontakt mit der Ausländerbehörde und mit anderen Ämtern wird Hilfestellung in schriftlicher

Form und in Einzelfällen auch eine persönliche Begleitung angeboten. Im April 2013 starteten die Freiwilligen mit dem ehrenamtlichen Projekt, denn Ihnen liegt die optimale Hilfestellung am Herzen. „Nicht nur die Unterstützung und Beratung ist von vielen Lohmarern gefragt, sondern die Gespräche unter vier Augen sind wichtig“, stellte Gaby Hantel-Neu fest. „Die zwei Bürostunden sind nicht als hauptsächliches Betätigungsfeld anzusehen, denn danach beginnt die eigentliche Arbeit, das „Lotsen“ zu den richtigen Stellen sowie Kontaktaufnahmen und Schriftverkehr“, berichtet Sonja Friede. „Manchmal ist eine Begleitung nötig, um sprachliche Barrieren zu öffnen, wenn die Deutschkenntnisse nicht ausreichen.“ In monatlichen Teammeetings werden gemeinsam mit Claudia Gabriel von der Caritas neue Fälle besprochen und bei den abgeschlossenen Tätigkeiten Bilanz gezogen. Denn oftmals ist eine Begleitung von bis zu drei Monaten nötig, um Erfolge zu verbuchen und Krisen zu bewerkstelligen. „Persönliche Sympathien spielen natürlich eine Rolle, wenn man Hilfe anbietet, aber man muss seine Grenzen abstecken!“,

Pflanzpaten gesucht



Mit gutem Beispiel voran: Joseph Orth aus dem Nußbaumweg in Neuhonrath verschönert für sich und seine Nachbarn die Straße mit einer selbstz angelegten Blumeninsel.

Wer Spaß an Blumen hat, gerne „gärtner“ oder einen „grünen Daumen“ besitzt, kann Pflanzpate/-in werden. Die Stadt Lohmar ermöglicht ihren Bürger/-innen für Grünanlagen vor dem eigenen Haus oder Grundstück eine „Pflanzpatenschaft“ zu übernehmen. In Absprache mit der Stadtverwaltung kann die ausgewählte Grünfläche gestaltet und gepflegt werden. Kosten werden gegen Vorlage eines Beleges erstattet. Ergreifen Sie die Initiative für ein noch grüneres Lohmar, verschönern Sie Ihr Wohnumfeld. Weitere Infos: Frau Kenfenheuer, Telefon: 02246 15-287.



v. l. n. r.: Sonja Friede, Claudia Gabriel, Gaby Hantel-Neu, Jürgen Harbeke, Gudrun Eschmann, Walter Linnartz, Hans-Joachim Roos, Barbara Brill-Pflümer, Margarethe Hoffmann. Durch die vielen Besucher/-innen während der Sprechzeiten, im ersten Jahr waren es über 40 Personen, wurde dem ganzen Team bewusst, wie wichtig dieses Ehrenamt für Lohmar ist. Da bei der Beratung und Begleitung auch viele zwischenmenschliche Brücken gebaut werden, bringt Walter Linnartz diese Erkenntnis auf den Punkt: „Es menscht viel!“

das betonen alle aus der Gruppe. Gudrun Eschmann weiß zu berichten, dass es wichtig ist, eine objektive Position zu beziehen. Die Erkenntnis, immer lernfähig zu bleiben und sich auf neue Situationen einzustellen, charakterisiert das erste aktive Jahr und entspricht dem Fazit der Soziallotsen: „Anderen helfen und dabei den eigenen Horizont erweitern!“ Diese Teamarbeit hat mich beeindruckt und das Bewusstsein gestärkt, dass in Lohmar ehrenamtliches Engagement groß geschrieben wird.

UNSERE STADT

Die Seiten von Lohmar

Verabschiedung Bürgermeister Wolfgang Röger

Mit einem Open-Air-Event haben Stadtverwaltung, Rat und die Lohmarer Bürger/-innen ihrem bisherigen Bürgermeister Wolfgang Röger „Tschüss“ und „Danke“ gesagt. Ein tolles, abwechslungsreiches Programm hat den Abend zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht. Für die kulinarischen Genüsse sorgen Erlebnissgastronomie Christoph Kappes, GAS-TRO GmbH Frank Radermacher und Petra Kappes, Getränkewelt. Die Firma ESE Esserschmickler Eventservice verlieh dem Abend mit der Illumination des Rathausplatzes eine stimmungsvolle Atmosphäre.



Trotz kurzzeitigem Platzregen ließen sich die zahlreichen Gäste die Stimmung nicht verderben und feierten bis spät abends die Verabschiedung von Wolfgang Röger.



Mit Unterstützung des Publikums und auch von Anne Röger faszinierte Comedy-Entertainer Georg Leiste mit furioser Akrobatik und schrägen Charakteren.



Bürgermeister Krybus und Ratsvertreter dankten Herrn Röger für seine Verdienste für die Stadt.

Rat und Ausschüsse

Sämtliche Rats- und Ausschussbeschlüsse können Sie unter www.Lohmar.de über das Rats-Informationssystem nachlesen.

Stadtentwicklungsausschuss:

Donnerstag, 04. 09.

Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss:

Dienstag, 09.09.

Schulausschuss: Mittwoch, 10.09.

Ausschuss für Kinder- und Jugendliche:

Donnerstag, 11.09.

Ausschuss für Bauen und Verkehr:

Donnerstag 18.09.

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz:

Mittwoch, 24.09.

Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Partnerschaften: Donnerstag, 25.09.



Seniorenvertretung

6. Öffentliche Sitzung

Donnerstag, 4. September, 15:00 Uhr,
Villa Friedlinde, Bachstraße 12, Lohmar

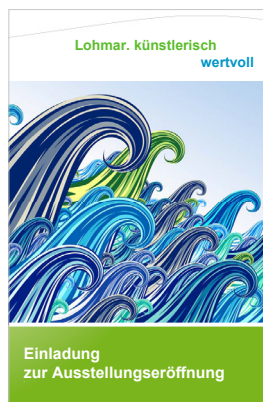
Kölsche Mitsing-Abend

Saach hür ens lädt ein

Am Freitag, 19. September veranstaltet „Saach hür ens“ Lohmar e. V. einen kölschen Mitsing-Abend unter dem Motto: „Sing doch eine met“ im „Sion in den Höfen“, Beginn 20:00 Uhr (Einlass: 19:00 Uhr). Es ist gelungen, dafür den bekannten Kölner Alleinunterhalter Andreas Konrad zu engagieren. Eintritt: 6 EUR. Weiter Infos: www.saachhuerens.de

Ausstellungseröffnung

Malerei, Keramik, Kollagen und Objekte
Die Kunstschule lädt zu einem „Querschnitt durch ein Unterrichtsjahr“ ein und präsentiert Werke von Kindern und Jugendlichen zwischen vier und 18 Jahren.



Sie sind herzlich zur Vernissage am Freitag, 19. September um 18:00 Uhr im Rathaus willkommen. Die Ausstellung ist dann noch bis zum 22. Oktober hier zu bewundern.

Neu: Stadtinformation

Ende des Jahres erscheint die Neuauflage der Stadtinformations-Broschüre. Dieses kostenlose und komplexe Nachschlagewerk ist ein Wegweiser für Behördengänge und bietet einen schnellen Überblick über die öffentlichen und privaten Einrichtungen in Lohmar. Nicht nur Neu-Bürgerinnen und -Bürgern erleichtert es den Alltag beim Zuzug - auch Bürgern/-innen, die schon länger in Lohmar leben, werden interessante und wertvolle Informationen geboten.

Wenn Sie als Unternehmen oder Institution in dieser Broschüre werben wollen, wenden Sie sich bitte an den Verlag Rautenberg, Herrn Schellberg, Tel.: 02241 260 - 411 oder m.schellberg@rmp.de, mit dem die Stadtverwaltung die Auflage gemeinsam realisiert.

Wir gratulieren und wünschen alles Gute!

Frau Kathleen Kertz, zum 100. Geburtstag am 27. September, Heiligenstock 27 (Altenheim Wahlscheid)

Sprechstunde des Bürgermeisters

Haben Sie Fragen, Probleme oder Anregungen, die Sie persönlich mit Bürgermeister Horst Krybus besprechen wollen? Besuchen Sie die Bürgermeistersprechstunde!

Am 9. und 22. September ab 17:00 Uhr, im Rathaus, Rathausstraße 4

Anmeldung bei Frau Frielingsdorf:
Denise.Frielingsdorf@Lohmar.de oder unter Tel.: 02246 15-104.

Impressum

Herausgeber: Stadt Lohmar

Der Bürgermeister

Rathausstraße 4

53797 Lohmar

Tel.: 02246 15-0

E-Mail: Rathaus@Lohmar.de

www.Lohmar.de

Redaktion: Elke Lammerich-Schnackertz

Telefon: 02246 15-124

E-Mail: Presse@Lohmar.de

Redaktionsschluss: 29.08.2014

Fotos: Stadt Lohmar, Morich, Kremer, Flier

Druck: Broermann GmbH, Troisdorf